



*Musik
im Kontext*

Wolfgang Amadé

Die Pianistin Konstanze John

widmet sich

Mozarts Klaviermusik und Briefen

Presstext

Wolfgang Amadé

Aus Klaviersonaten und Briefen Mozarts

Mozarts Klaviermusik ist unsterblich, sie zu spielen ist eine Herzensangelegenheit der Pianistin Konstanze John. Seit ihrer frühen Kindheit setzt sie sich damit auseinander. Ihre durchsichtigen Interpretationen, die sich durch feingliedrige, individuelle Artikulationen auszeichnen, wirken schlicht und leicht.

Mozart hat jedoch nicht nur Noten sondern auch unzählige Briefe in seinem kurzen Leben zu Papier gebracht. Sie geben Einblicke in sein Innerstes oder Aufschluss über die Welt, in der er sich bewegte. Das Zusammenspiel dieser beiden schöpferischen Zeugnisse, nämlich Musik und Wort, lassen ein Bild entstehen, das Ihnen einen Menschen näher bringt, den Sie so vielleicht nicht gesehen haben, oder das zumindest ein Verständnis für dieses geniale Geschöpf hervorruft, auch wenn seine Lebensleistung unfassbar bleibt. Nutzen Sie die Gelegenheit auf eine Begegnung mit Wolfgang Amadé Mozart.

Über Mozart und mich

Als ich mit 13 Jahren mein erstes Mozartsches Klavierkonzert mit dem damaligen DEFA Sinfoniekonzert spielte, das war 1987 im Berliner Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, waren eigentlich die Weichen gestellt, dafür, dass ich Mozart auch in Zukunft immer wieder sehr gern spielen würde, interpretieren kann und in den sublimsten, feingliedrigsten Nuancen verstehe, ihn somit als einen meiner Favoriten unter den Komponisten ansehe.

Mozarts Klavierwerke begleiten mich seit meiner Kindheit, immer wieder begeistert mich seine Musik.

Als ich während der Zeit meines Mannheimer Studiums an einem Duo-Wettbewerb zusammen mit einem Geiger teilnahm, wurde uns ein Förderpreis der Mozartgesellschaft Kurpfalz e.V. verliehen. Auch das war für mich ein Zeichen, dass mein Mozart-Spiel, selbst als Kammermusikerin, durchaus gefällt. Zum 1. Examen spielte ich dann die dramatische a-Moll Sonate, die Mozart auf den Tod seiner Mutter in Paris 1778 schrieb. Der 1.Satz dieser Sonate erklingt auch im aktuellen Programm, welches dem Titel nach „Musik im Kontext“ auch ausgewählte Briefpassagen des genialen Menschen enthält.

Konstanze John

wurde in Freiberg/Sachsen geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Bereits als 13-jährige trat sie als Solistin mit Mozarts A-Dur Klavierkonzert KV 488 im Berliner Konzerthaus auf. Zwischen 1987 und 1989 gewann sie den Förderpreis des Liszt-Wettbewerbes für Jugendliche in Weimar, außerdem 2 Goldmedaillen beim „Kleinen Robert-Schumann-Wettbewerb“ der Stadt Zwickau.

Ihre musikalische Ausbildung absolvierte Konstanze John zunächst als Schülerin an den Spezialschulen für Musik in Halle/Saale und Dresden. Von 1992-1997 folgte ein Studium an der Musikhochschule in Mannheim bei Prof. Andreas Pistorius. Anschließend setzte die Pianistin bis 2001 ihre Ausbildung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Annerose Schmidt fort.

Konstanze John war zweifache 1.Preis-trägerin des Klavier- und Duowettbewerbes der Wolfgang-Hofmann-Stiftung in Frankenthal/Pfalz sowie Trägerin des Förderpreises der Mozartgesellschaft Kurpfalz. 1997 zählte sie zum Gewinner-Ensemble des 5. Kammermusikwettbewerbes baden-württembergischer Musikhochschulen. Neben Klavier-, Kammermusikabenden und Auftritten mit Orchestern spielte Konstanze John Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SWR, SFB und ORB ein. 2007 war sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes Mannheim Kurpfalz“. Mit besonderem Engagement widmete sich Konstanze John der Edition der Klavierwerke Wolfgang Hofmanns.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.konstanzejohn.de



*Musik
im Kontext*

Wolfgang Amadé

Die Pianistin Konstanze John
widmet sich
Mozarts Klaviermusik und Briefen

Programm:

Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)

Vorwort

4. Sonate in Es-Dur KV 282

1. Satz: Adagio
(München 1775)

Kindheit und Jugend auf Reisen

8. Sonate in D-Dur KV 311

3. Satz: Rondeau. Allegro
(Mannheim 1777)

Paris und der wohl traurigste
Tag in seinem Leben

9. Sonate in a-Moll KV 310

1. Satz: Allegro maestoso
(Paris 1778)

Bruch mit Salzburg und dem
Vater

11. Sonate in A-Dur KV 331

1. Satz: Andante grazioso
(Wien 1783)

Leopold zu Gast in Wien

15. Sonate in F-Dur KV 533

2. Satz: Andante
(Wien 1788)

Meisterjahre in Wien

16. Sonate in C-Dur KV 454

„Sonate facile“
1. Satz: Allegro
(Wien 1788)

Früher Tod

17. Sonate in B-Dur KV 570

2. Satz: Adagio
(Wien 1789)

Textquellen:

Braunbehrens/Jürgens: Mozart Lebensbilder Gustav Lübbe Verlag Sonderausgabe 2005
Georg Knepler: Wolfgang Amadé Mozart: Annäherungen, Henschel-Verlag 2005
dtv: Mozart: Briefe und Aufzeichnungen Gesamtausgabe, Bärenreiter 2005

Programm:

Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)

Vorwort

4. Sonate in Es-Dur KV 282

1. Satz: Adagio
(München 1775)

Kindheit und Jugend auf Reisen

8. Sonate in D-Dur KV 311

3. Satz: Rondeau. Allegro
(Mannheim 1777)

Paris und der wohl traurigste
Tag in seinem Leben

9. Sonate in a-Moll KV 310

1. Satz: Allegro maestoso
(Paris 1778)

Bruch mit Salzburg und dem
Vater

11. Sonate in A-Dur KV 331

1. Satz: Andante grazioso
(Wien 1783)

Leopold zu Gast in Wien

14. Sonate in c-Moll KV 457

2. Satz: Adagio
(Wien 1784)

Meisterjahre in Wien

16. Sonate in C-Dur KV 454

„Sonate facile“
Satz: Allegro
(Wien 1788)

Seine Liebe zu Konstanze

17. Sonate in B-Dur KV 570

2. Satz: Adagio
(Wien 1789)

Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)

Vorwort

4. Sonate in Es-Dur KV 282

1. Satz: Adagio
(München 1775)

Kindheit und Jugend auf Reisen

8. Sonate in D-Dur KV 311

3. Satz: Rondeau. Allegro
(Mannheim 1777)

Paris und der wohl traurigste
Tag in seinem Leben

9. Sonate in a-Moll KV 310

1. Satz: Allegro maestoso
(Paris 1778)

Bruch mit Salzburg und dem
Vater

11. Sonate in A-Dur KV 331

1. Satz: Andante grazioso
(Wien 1783)

Die Hochzeit

10. Sonate in C-Dur KV 330

1.Satz: Allegro moderato
(Wien 1783)

Pause

10. Sonate C-Dur KV 330

3.Satz: Allegretto

Leopold Mozart

15. Sonate in F-Dur KV 533

2. Satz: Andante
(Wien 1788)

Opernerfolge in Prag,
Meisterjahre in Wien

16. Sonate in C-Dur KV 454 „Sonate facile“

1. Satz: Allegro
(Wien 1788)

Finanzielle Notlage,
Mozarts Frau Konstanze

18. Sonate in D-Dur KV 576

1. Satz: Allegro
(Wien 1789)

Der frühe Tod

17. Sonate in B-Dur KV 570

2. Satz: Adagio
(Wien 1789)

Änderungen vorbehalten!

Textquellen:

Braunbehrens/Jürgens: Mozart Lebensbilder, Gustav Lübbe Verlag Sonderausgabe 2005
Georg Knepler: Wolfgang Amadé Mozart: Annäherungen, Henschel-Verlag 2005
dtv: Mozart: Briefe und Aufzeichnungen Gesamtausgabe, Bärenreiter 2005